

## Freie Orientierung

Der Proband

ist für sein Alter ein selbstständiger Mann. Er äußert mal im Gespräch, andere Leute könnten Leute von ihm behaupten, es sei ja auch nur ein Arbeitslosen. Der Proband legt sich viel Wert auf ein gepflegtes Äußeres. Er erscheint mir sehr gut u. korrekt gekleidet zur Untersuchung. Wegen seiner ziemlich geordneten u. nichtalltäglichen Ausdrucksweise und wegen seiner gepflegten Erscheinung könnte es jemandem einen höheren Beruf. Wäre unglücklich haben.

Der Proband

ist in der Gruppsituation zum Gespräch sehr leicht zugänglich. Er spricht sich u. umfänglich, geht auf Fragen sehr ausführlich ein und schildert auch von sich aus das längere Ereignis, sei es aus dem Munde oder dem Gatte.

Er zeigt während der ganzen Zeit eine ausgeglichene heitere Laune, die auch auf seine Gattin übertrifft, die ihn es kommt häufig vor, daß er ihn beruhigend u. volltollend von der Seite betrachtet, wenn er sich selbstständig von seiner Heimat [redacted] oder anderen Dingen erzählt.

Auch in den Explorationen ist es sehr leicht, freundlich u. ausführlich auf alles einzugehen. Es kommt auch vor, daß er seine Kräfte aufbringt oder so lebhaft wird, daß er mit den Händen auf dem Tisch

alltäglich und in seinen  
Macht erfüllt.

Es gibt aber auch viele Momente, in denen  
er sich erst wird und sich selbst beherrschen  
muss, um seine Teilnahme nicht so offen  
zu zeigen, z.B. wenn er auf seinen schrift-  
lichen in sprechen kommt.

Der Proband

macht im Ganzen einen sehr aus-  
geprägten u. zufriedenen Eindruck. Er  
selbst nennt sich häufig sehr zufrieden  
und glücklich. Im Mittelpunkt  
seiner Traktate steht seine Familie,  
in denen richtet sich vornehmlich darauf  
aus. Er ist bereit, alles für seine Familie  
zu tun und fühlt sich dabei besonders  
jung, wenn er sich mit seinen Entul-  
kenden abgeben kann.

Thematisch nimmt auch die Familie  
den größten Raum im Gespräch ein.

In der Textproduktion zeigt der Proband  
ebenfalls viele u. selbstbewusst. Auch  
wenn er weiß, ein Teil gemacht zu haben,  
bemerkte ihn das wenig. Er meint das  
seine Kenntnisse u. lässt sich nicht leicht davon  
dadurch beeindruckt.

In Handlungsspiel ist er immer sehr bedacht-  
sam und überlegt. Er gibt sich ruhig vor.

Der Proband

weist dann, hinsichtlich ~~der~~ den verschiedenen Aufgaben der Terzitationen Symptomatik. Vor allem beim PFT und Rosenberg analysiert er die Situation u. bemerkt ganz treffend verschiedene Reaktionsweisen auf die gleiche Situation zu nehmen, je nach der persönl. Eigenart dessen, der antworten soll. Dass der Mitteil hat viel vom Beispiel beim Verhalten eines Injeks anders reagieren als er, bei dem die Zeit drängt. u. v.

Im ganzen kann man sagen.

Der Proband

ist ein sehr freundliches u. ausgeglichenes älteres Herr, der sehr bereit ist - nicht zuletzt aus eigenem Interesse - auf Fragen u. Testangebote einzugehen. Er geht sehr gut mit, er reagiert häufig spontan und bietet unbefangene u. offene von seinen Erkenntnissen.

der Proband

betont selbst, dass er immer u. in jeder Hinsicht offen u. ehrliche Meinung geäußert u. seinen Standpunkt vertreten habe. Er nennt Beispiele aus seiner berufl. Tätigkeit